



Konzept Begabungs- & Begabtenförderung

Version vom 26.11.2020



1. Einleitung¹

Begabungsförderung beschreibt den Bildungs- und Erziehungsanspruch, alle Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend optimal zu fördern. Begabungsförderung geht von den Potenzialen, Kompetenzen, Interessen und Motiven der Lernenden aus und ermöglicht durch Individualisierung und Differenzierung der Lernumgebung stärkenorientiertes Lernen auf allen Ebenen.

Der Begriff **Begabtenförderung** umschreibt Massnahmen zur Förderung von Kindern und jungen Menschen mit überdurchschnittlichen Leistungspotenzialen, die über den normativen Regelunterricht hinausgehen. Dabei umfasst Begabtenförderung sowohl «schulisch kognitive» Fächer, aber auch andere Begabungsdomänen wie z. B. körperlich-sportliche, künstlerisch-gestaltende, musikalische, soziale Begabung oder Interessengebiete, die ausserhalb der schulischen Lehrpläne liegen. Beispiele für solche Angebote und Instrumente sind Compacting, Enrichment, Akzeleration (siehe nächste Seite), Mentoring/Coaching sowie ergänzende ausserschulische Förderaktivitäten (Vereine, Angebote, Wettbewerbe, Camps u. a.).

Besondere Begabung resp. Hochbegabung ist ein komplexes Phänomen, das sehr unterschiedlich zum Ausdruck kommen kann und nicht einfach zu bestimmen ist. Im Sinne einer international anerkannten Definition versteht sich Hochbegabung als «Möglichkeit zu Hochleistungen, die im Vergleich zu Gleichaltrigen durch Exzellenz, Seltenheit, Produktivität, Demonstrierbarkeit und besonderen Wert auffallen» (Sternberg & Zhang 1995). Dies kann den mathematisch-naturwissenschaftlich, den musisch-künstlerischen, den sportlichen, den handwerklich-technischen oder den sozial-kommunikativen Bereich betreffen. Manche Kinder und Jugendliche sind auch auf mehreren Gebieten besonders begabt. Entgegen früherer Auffassungen lassen sich Hochbegabungen nicht ausschliesslich über den IQ-Wert definieren.

2. Ziele der Begabungs- und Begabtenförderung am GB

- Förderung unserer Schülerinnen und Schüler in allen Bereichen (siehe Abbildung 1).
- Begabte Schülerinnen und Schüler möglichst früh erfassen und sie in ihrer Laufbahn am Gymnasium Bäumlhof und darüber hinaus begleiten.
- Das Kollegium auf dieses Thema sensibilisieren und die Akzeptanz der besonderen Bedürfnisse von begabten Schülerinnen und Schülern an unserer Schule fördern.
- Eine nahe Zusammenarbeit mit den uns „zuliefernden“ Schulen pflegen.
- Kontakt zu den Eltern der Schülerinnen und Schüler im Begabungsprogramm haben und das Umfeld der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.
- Transparente Einsicht in die Begabungsförderung und die Kommunikation nach aussen pflegen. (Wir kommunizieren unsere Arbeit auf der Homepage des GB und in weiteren sozialen Medien, berichten in den Lehrpersonenkonferenzen, den Sitzungen der Schulkommission und des Elternbeirates).
- In regelmässigem Austausch mit den anderen Gymnasien inner- und ausserhalb des Kantons Basel-Stadt und des Bildungsraums Nordwestschweiz stehen.

¹ Teile dieser aktuellen Begriffsdefinitionen vgl. <http://www.begabungsforderung-schweiz.ch/materialien-f-r-lehr-und-fachpersonen/glossar> (27.10.2020)

3. Massnahmen der Förderung

Grundsätzlich streben wir an, dass alle Schülerinnen und Schüler im Regelunterricht eine angemessene Begabungsförderung erhalten (Binnendifferenzierung). Dazu legen wir Wert auf eine entsprechende Weiterbildung unserer Lehrpersonen.

In der Schullaufbahn einer Schülerin / eines Schülers am GB gibt es unterschiedliche Momente, in denen Massnahmen der Begabungs-/Begabtenförderung unternommen werden können. Die folgende Abbildung soll dies veranschaulichen.

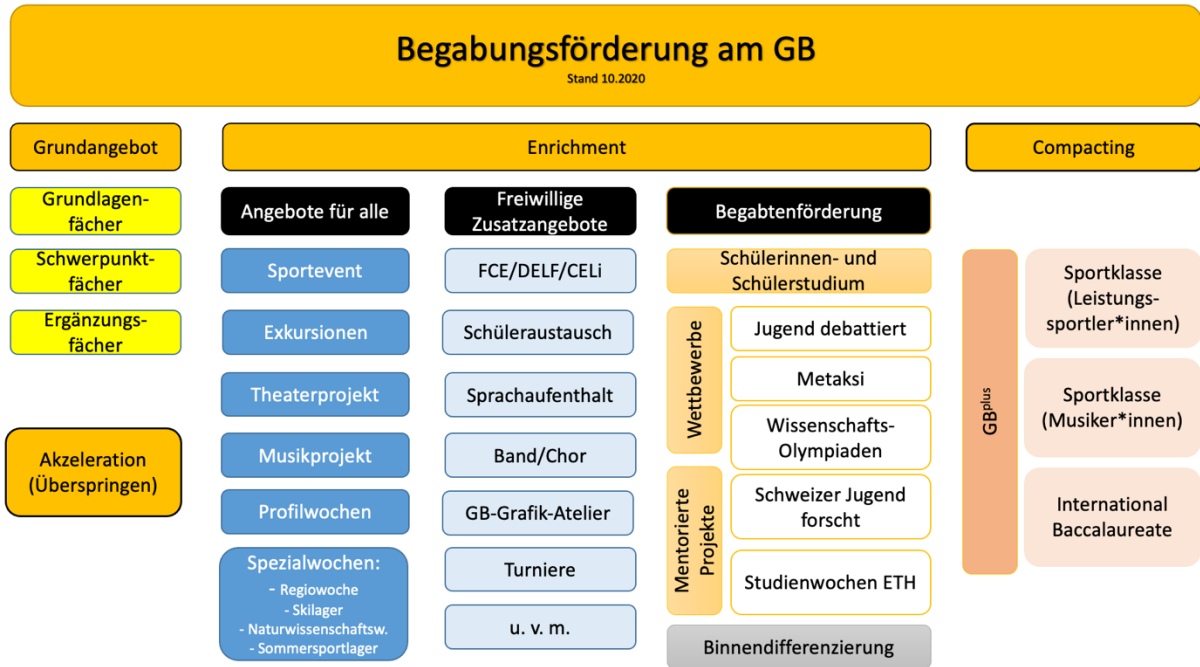


Abbildung 1: Katalog von Fördermassnahmen am GB

- a) **Enrichment:**
 Unsere Schülerinnen und Schüler werden in ihren Begabungen während der regulären Schulzeit in den Projekten der einzelnen Jahrgangsstufen gefördert (Säule blau). Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre spezifischen Begabungen in den Freifächern und Zusatzangeboten (z. B. GB-Grafik-Atelier, Schüleraustausch) zu vertiefen und eigene Projekte durchzuführen (Säule hellblau). Schülerinnen und Schüler, die besondere Begabungen zeigen, werden motiviert an nationalen und internationalen Projekten teilzunehmen oder in speziellen Fällen, Vorlesungen an der Universität (Schülerstudium) zu besuchen (Säule orange/weiss).
- b) **Akzeleration:**
 In Zusammenarbeit mit den Fachlehrpersonen sowie dem Schulpsychologischen Dienst kann das Überspringen einer Klassenstufe bewilligt werden.
- c) **Compacting:**
 Auf Antrag ist es möglich, Schülerinnen und Schüler vom regulären Unterricht zu befreien und ihnen zu ermöglichen, die vorgegebenen Lernziele im selbstorganisierten Lernen zu erreichen. Dazu können Unterrichtseinheiten gestrafft werden. In speziellen Fällen können auch Prüfungen kombiniert werden, im Regelfall gilt, dass die Prüfungen zu den einzelnen Lerneinheiten auch bei einer Befreiung vom Unterricht absolviert werden.

4. Umsetzung der Massnahmen

Talentpool

Die Lehrpersonen haben ein gutes Auge für begabte Schülerinnen und Schüler. Sie fördern diese in ihrem Fachunterricht und gehen differenziert auf die Begabungen ein. In den Klassenkonferenzen sprechen die Lehrpersonen explizit auch über Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen und/oder sehr guten Leistungen. Aufgrund dieser Rückmeldungen nimmt die Schulleitung geeignete Schülerinnen und Schüler in den so genannten Talentpool auf.

Die Talentpool-Liste ist für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler einsehbar und dient dazu, die Aktivitäten innerhalb der Begabungs- und Begabtenförderung effizient zu kommunizieren. Viele Angebote stehen bei entsprechendem Interesse aber auch Schülerinnen und Schülern offen, die nicht im Talentpool erfasst sind.

Kommunikation mit den Schülerinnen und Schülern

Die Lehrpersonen sprechen mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern und zeigen die vielfältigen internen und externen Angebote auf. Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich häufig selbst an, doch gibt es auch stille Personen, die eine Motivation von aussen nötig haben. Eine Pinnwand zur Begabungsförderung weist auf aktuelle Angebote hin.

Teilnahme an Wettbewerben und Projekten

Die Ausschreibung von Wettbewerben und Projekten wird direkt an die Lehrpersonen der entsprechenden Fachbereiche weitergeleitet. Diese motivieren geeignete Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme und begleiten und betreuen diese gegebenenfalls. Es werden auch direkt Schülerinnen und Schüler angesprochen, die sich für bestimmte Wettbewerbe oder Projekte eignen.

Schülerinnen- und Schülerstudium an der Universität Basel

Besonders begabte Schülerinnen und Schüler, die in einem Fachbereich grosses Interesse und genügend Kenntnisse sowie die nötige Motivation haben, können im Rahmen eines Schülerinnen- und Schülerstudiums Vorlesungen an der Universität Basel besuchen. Aktuelle Informationen sind für jedes Studienjahr auf unserer Website verlinkt.

Information der Eltern

Die Eltern werden im Rahmen der Elternabende, der Standortgespräche und des Elternbeirates über die Aktivitäten im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung informiert.

Weiterbildung der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen werden im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung weitergebildet. Dies kann eine Weiterbildung des ganzen Kollegiums im Rahmen des Drei-Tage-Blocks sein oder eine individuelle externe oder interne Weiterbildung. Die Koordinatorin/der Koordinator sowie weitere Mitglieder der Projektgruppe Begabungsförderung nehmen in regelmässigen Intervallen an Tagungen zur Begabungs- und Begabtenförderung teil (u. a. jährliches BiB-Treffen BRNW).

Vernetzung der Schule

Die Schule hat regelmässigen Kontakt mit anderen Gymnasien, die ein Begabungs- und Begabtenprogramm haben. Das GB ist Mitglied des Netzwerks «Begabungsförderung im Bildungsraum Nordwestschweiz» sowie im Netzwerk Begabungsförderung Schweiz. Zudem ist das GB eingebunden in das Ambassadors-Netzwerk von Schweizer Jugend forscht und YES (Jugend debatiert). Über ehemalige GB-Schülerinnen und Schüler stellen wir auch den Kontakt zur Schweizerischen Studienstiftung und ähnlichen Institutionen sicher.

Zuständige Personen

- Simon Peter, Koordinator für Begabungs- und Begabtenförderung
- Elisabeth Simon, Konrektorin, zuständiges Mitglied der Schulleitung
- Projektgruppe Begabungsförderung